

BOND MAGAZINE

DAS MAGAZIN FÜR EMITTENTEN UND INVESTOREN AM ANLEIHENMARKT

10. Jahrgang – Ausgabe 179 – 14.09.2021 – www.fixed-income.org

INHALT 14.09.2021

EDITORIAL	Seite 3
KURZ NOTIERT	Seite 4
INVESTMENT	
Bundestagswahl: Finanzmärkte nur partiell von möglichem Richtungswechsel betroffen	Seite 8
Interview mit Dr. Thomas März, VEDES AG	Seite 10
Attraktives Bewertungs- niveau bei Emerging Markets- Bonds	Seite 12
Analyse momox	Seite 14
ALTERNATIVE FIXED INCOME	
Analyse Syzygy	Seite 16
SERVICE/KONTAKTDATEN	Seite 18
Impressum	Seite 3

„Wir haben die Möglichkeit,
unser wirtschaftliches Eigenkapital
nochmals weiter zu erhöhen“

Interview mit Dr. Thomas März, CEO, VEDES AG

Im Rahmen der am 29. September 2021 stattfindenden 2. Gläubigerversammlung möchte die VEDES AG die Voraussetzungen für das weitere Wachstum schaffen. Aus diesem Grund werden alle Anleihegläubiger aufgerufen, ihr Stimmrecht persönlich oder per Vollmacht auszuüben. Die Beschlussvorschläge beinhalten eine Verlängerung der Laufzeit der Anleihe 2017/2022 bis November 2026 zu einem Zinssatz von 3,50% p.a. und sonst gleichen Anleihebedingungen.

VEDES führt am 15. September 2021 um 11 Uhr eine telefonische Investorenkonferenz, um den Inhabern der Anleihe 2017/2022 (ISIN DE000A2GSTP1) die Hintergründe der 2. Gläubigerversammlung im Detail zu erläutern und mögliche Rückfragen persönlich zu beantworten. Die Einwahldaten lauten: 069/201 744 220, PIN: 119 619 61#. *Weiter auf Seite 10.*

MOMOX

Profitabler Coronagewinner im Online-Secondhandhandel für Bücher, Mode und mehr

Text: Gerhard Mayer, Norbert Schmidt, Heemann Vermögensverwaltung

momox ist weltgrößter Händler auf dem Amazon Marketplace und weltweit drittgrößter bzw. Deutschlands größter Händler auf eBay. Die momox-Anleihe wurde im letzten Jahr im Rahmen einer Privatplatzierung mit einem Volumen von 100 Mio. Euro begeben. Die Anleihe ist nicht-rangig und besichert (senior secured). Die Covenants sind insgesamt gläubigerfreundlich ausgestaltet (u.a. Verschuldungsgrad von < 3,25x). Die Laufzeit beträgt 5 Jahre mit Fälligkeit am 10.07.2025. Der Ku-



pon ist variabel mit 3-Monats-Euribor (mind. 0%) zzgl. 625 Basispunkten, aktuell 6,25% p.a. *Weiter auf Seite 14.*

Veranstaltungen/Termine:

15.09.2021, 11.00 Uhr
VEDES Call
Einwahldaten:
069/201 744 220, PIN: 119 619 61#

13.10.–14.10.2021
m:access Fachkonferenzen
Finanzdienstleistungen (13.10.),
Technologie (14.10.)
Börse München
www.boerse-muenchen.de/termine

10.11.2021
16. DVFA Immobilien Forum
DVFA
www.dvfa.de/immobilien

22.11.–24.11.2021
Deutsches Eigenkapitalforum Online
Deutsche Börse AG
www.eigenkapitalforum.com

Aktuelle Neuemissionen

Unternehmen	Platzierung	Kupon	Seite
luteCredit	06.09.–24.09.2021	9,50%–11,50%	Ausgabe 178
reconcept	aktuell über Unternehmenswebsite 10.01.–21.01.2022 über Börse Frankfurt	6,25%	folgt
Deutsche Bildung (Aufstockung)	Q3	4,00%	folgt
Photon Energy	Q3 oder Q4	n.bek.	folgt

*Damit Sie den
richtigen Weg finden.*



Kontakt

Quirin Privatbank
Kapitalmarktgeschäft
www.quirinprivatbank.de
kapitalmarktgeschaeft@
quirinprivatbank.de

Thomas Kaufmann
stv. Leiter Kapitalmarktgeschäft
+49 (0)69 247 50 49-30
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de

Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarktdschungel zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- ◆ Erfahrung aus über 250 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 6,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- ◆ Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- ◆ Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen



6,5 %
Green Bond
2021/2026
EUR 25 Mio.
Mai 2021



Unternehmensanleihen
2020/22 EUR 8 Mio.
2019/25 EUR 15 Mio.
2018/24 EUR 18 Mio.
2017/23 EUR 15 Mio.
2015/21 EUR 25 Mio.
2014/19 EUR 25 Mio.



5,75 %
Wandelanleihe
2021/2024
EUR 25 Mio.
April 2021

klug beraten.

Wahlprognosen mit höherer Volatilität als die Aktienmärkte



Christian Schiffmacher
Chefredakteur

Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Die Umfragen zur Bundestagswahl 2021 hatten in den vergangenen zwölf Monaten wohl eine höhere Volatilität als die Aktienmärkte. Während sich CDU/CSU bis Februar dieses Jahres souverän über 35% hielt, ging es dann rasch bergab, mit einer kleinen Bärenmarkttrallly im Sommer.

Die Grünen legten im Frühjahr deutlich zu und lagen im Mai schließlich gleichauf mit CDU/CSU, fielen dann aber rasch wieder deutlich zurück.

Die SPD lag bis Juli nicht nur deutlich hinter CDU/CSU, sondern auch deutlich hinter den Grünen, holte dann aber deutlich auf und liegt nun deutlich vor CDU/CSU und den Grünen. Das nennt man Timing.

Selbst High Yield-Anleihen oder die breiten Aktienmärkte entwickelten sich dagegen vergleichsweise langweilig. Wahlprognosen bieten fast mehr Spannung, nicht nur in Bezug auf die Volatilität, sondern auch auf die „Sektorrotation“.

Auf der Aktienseite dürfte der Wahlausgang nur in einzelnen Sektoren Wirkung zeigen, da die deutschen börsennotierten Unternehmen international diversifiziert sind, wie Marco Willner, Head of Investment Strategy bei NN Investment Partners, erläutert (Seite 8).

Doch im April 2022 folgen die Präsidentschaftswahlen in Frankreich und im November 2022 stimmen die Amerikaner bei den Zwischenwahlen über Bidens Politik ab. Diese Wahlen sind wichtige Meilensteine bei der Frage, ob wir in diesem Jahrzehnt eine progressive Zeitenwende in den Industriestaaten erleben werden, meint Marco Willner. Bei einer solchen Bewegung würde der politische Schwerpunkt auf Themen wie Ungleichheit und Klimaschutz liegen. In kommenden Wochen und Monaten wird man die langfristigen Auswirkungen dieser Entwicklung auf die Märkte im Blick behalten müssen.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Christian Schiffmacher

Impressum

BOND MAGAZINE 179, 14.09.2021

Verlag: Institutional Investment Publishing GmbH, Raiffeisenring 1, 76831 Eschbach, www.fixed-income.org, Tel: +49 (0) 63 45 / 959 46-51, Fax: +49 (0) 63 45 / 959 46-52

Redaktion: Christian Schiffmacher (Chefredakteur), Stefan Scharff, Robert Steiniger

Mitwirkung bei dieser Ausgabe: Cosmin Filker, Gerhard Mayer, Norbert Schmidt

Interviewpartner: Dr. Thomas März

Bildredaktion: Denny Guzman Gonzalez, Angelika Schiffmacher

Korrektur: Anke Springer

Bildnachweis: Karlheinz Pape, martinaH79 auf Pixabay

Gestaltung/Layout: signalrot – grafik & kommunikations design, Stephan Hörmann, 88048 Friedrichshafen

Disclaimer: Die Institutional Investment Publishing GmbH kann trotz sorgfältiger Auswahl und ständiger Überprüfung der recherchierten und durch die von den jeweiligen Unternehmen zur Verfügung gestellten Daten keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen. Informationen zu einzelnen Unternehmen bzw. Emissionen stellen keine Aufforderung zur Zeichnung und zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Eine Investitionsentscheidung sollte nicht auf Grundlage dieses Dokumentes und von Artikeln bzw. Interviews erfolgen. Wertpapiere von im BOND MAGAZINE, BONDBOOK/BOND YEARBOOK, GREEN BONDS bzw. auf www.fixed-income.org und auf www.greenbonds.com genannten Unternehmen können zum Zeitpunkt der Erscheinung der Publikation von einem oder mehreren Mitarbeitern der Redaktion und/oder Mitwirkenden gehalten werden. Darüber hinaus können die Mitarbeiter der Redaktion und/oder Mitwirkende einen Interessenkonflikt haben, da sie teilweise neben ihrer journalistischen/analytischen Tätigkeit auch anderen, unternehmensberatenden Tätigkeiten, u.a. im Bereich der Fremd- und Eigenkapitalbeschaffung, nachgehen können. Die Institutional Investment Publishing GmbH hat hierfür interne Verhaltensregeln und Compliance-Richtlinien erlassen.

Nachdruck: © 2010 – 2021 Institutional Investment Publishing GmbH, Eschbach. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigungen oder Verbreitung mittels elektronischer Medien sind grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.



EUR Corporate Bonds

Anleihe	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
4finance 2016/25	B+ (S&P)	XS1417876163	23.02.2025	11,250%	102,13	10,9%
Eleving (Mogo Finance) 2018/22	B- (Fitch)	XS1831877755	10.07.2022	9,500%	101,27	8,4%
K+S 2017/23	B (neg., S&P)	XS1591416679	06.04.2023	2,625%	102,38	1,5%
ThyssenKrupp 2015/25	BB- (S&P)	DE000A14J587	25.02.2025	2,500%	103,19	1,7%
Fresenius 2021/28	BBB (S&P)	XS2325565104	01.10.2028	0,500%	100,72	0,4%
Bayer 2014/74	BBB (S&P)	DE000A11QR73	01.07.2074	3,750%	105,22	3,0%

Stand: 13.09.2021, Handelbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt, viele der Anleihen weisen derzeit ein hohes Risiko auf.

USD Corporate Bonds

Anleihe	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
Nestlé 2018/23	AA- (S&P)	XS1796233150	22.03.2023	3,125%	104,20	0,5%
AT&T 2015/25	BBB (S&P)	US00206RCN08	15.05.2025	3,400%	108,39	1,5%
Glencore 2017/27	BBB+ (S&P)	USU37818AR97	27.03.2027	4,000%	110,63	2,5%
T-Mobile USA 2017/27	BB (S&P)	US87264AAT25	15.04.2027	5,375%	105,80	4,4%

Stand: 13.09.2021, Handelbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt, viele der Anleihen weisen derzeit ein hohes Risiko auf.

Neuemissionen

Anleihe	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
SV Werder Bremen 2021/26	kein Rating	DE000A3H3KP5	31.07.2026	6,500%	106,54	5,3%
hep global 2021/26	kein Rating	DE000A3H3JV5	18.05.2026	6,500%	104,16	5,7%
The Social Chain Wandel. 2021/24	kein Rating	DE000A3E5FE7	07.04.2024	5,750%	123,00	-
Ramfort 2021/26	kein Rating	DE000A3H2T47	14.03.2026	6,750%	99,27	6,9%
The Grounds Real Estate Wandel. 2021/24	kein Rating	DE000A3H3FH2	18.02.2024	6,000%	100,00	6,0%
LR Global Holding 2021/25	kein Rating	NO0010894850	03.02.2025	7,250%	104,00	6,3%
Amatheon Agri Wandel. 2021/25	kein Rating	DE000A286BY3	22.01.2025	5,000%	100,00	5,0%
Homann Holzwerkstoffe 2021/26	kein Rating	DE000A3H2V19	19.09.2026	4,500%	105,55	3,6%
Pandion 2021/26	kein Rating	DE000A289YC5	05.02.2026	5,500%	103,80	4,7%
Greencells 2020/25	kein Rating	DE000A289YQ5	09.12.2025	6,500%	104,35	5,4%
Euroboden 2020/25	kein Rating	DE000A289EM6	18.11.2025	5,500%	100,05	5,5%
Noratis 2020/25	kein Rating	DE000A3H2TV6	11.11.2025	5,500%	106,00	3,9%
Karlsberg Brauerei 2020/25	kein Rating	DE000A254UR5	29.09.2025	4,250%	107,15	2,6%

Stand: 13.09.2021, Handelbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt, viele der Anleihen weisen derzeit ein hohes Risiko auf.

Grüne Anleihen

Anleihe	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
Photon Energy 2017/22	kein Rating	DE000A19MFH4	27.10.2022	7,750%	102,55	5,6%
Nordex 2018/23	B- (S&P)	XS1713474168	02.02.2023	6,500%	101,61	5,5%
PNE 2018/23	BB (Creditreform)	DE000A2LQ3M9	02.03.2023	4,000%	102,70	2,2%
SOWITEC Group 2018/23	kein Rating	DE000A2NBZ21	08.11.2023	6,750%	103,70	5,0%
BayWa 2019/24	kein Rating	XS2002496409	16.06.2024	3,125%	106,94	1,2%
SUNfarming 2020/25	kein Rating	DE000A254UP9	16.11.2025	5,500%	102,00	5,2%
Greencells 2020/25	kein Rating	DE000A289YQ5	09.12.2025	6,500%	104,35	5,4%

Stand: 13.09.2021, Handelbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt, viele der Anleihen weisen derzeit ein hohes Risiko auf.



Sven Weddermann verstärkt Vertrieb von Goldman Sachs Asset Management

Sven Weddermann verstärkt seit 1. Juli dieses Jahres das Vertriebsteam bei Goldman Sachs Asset Management als Executive Di-

rector Retail Kundengeschäft im Bereich Großbanken. In diesem Kernsegment will Goldman Sachs Asset Management in den kommenden Jahren stark wachsen. Sven Weddermann war zuvor 18 Jahre bei der Deutschen Bank tätig, davon die meiste Zeit in verschiedenen Positionen im Private Banking sowie der zentralen Produkt- und Vertriebssteuerung. Goldman Sachs hat jüngst die Übernahme von NN Investment Partners angekündigt, einem der führenden europäischen Vermögensverwalter. Diese

Transaktion wird mit Abschluss Anfang nächsten Jahres unsere Produktpalette und Expertise in den Bereichen europäischer Aktien und Renten, Multi-Asset sowie ESG-Strategien noch einmal deutlich erweitern.

Transparenz ist der Anfang eines jeden erfolgreichen Investments.

Unser Research schafft Transparenz.


Technique AG
Prime Standard
Research seit Q3/2005


USU Software AG
Prime Standard
Research seit Q4/2005


EQS Group AG
m.access
Research seit Q3/2006



AGROB Immobilien AG
Regulierter Markt
Research seit Q3/2006


Ludwig Beck AG
Prime Standard
Research seit Q3/2007


Haemato AG
Scale
Research seit Q4/2007


Cenit AG
Prime Standard
Research seit Q2/2008


Syzygy AG
Prime Standard
Research seit Q4/2008


KPS AG
General Standard
Research seit Q1/2010



Helma AG
Scale
Research seit Q1/2011


MPH AG
Scale
Research seit Q2/2011


MS Industrie AG
General Standard
Research seit Q2/2012


MagForce AG
Scale
Research seit Q2/2015



FinLab AG
Scale
Research seit Q3/2015


Eyemaxx Real Estate AG
General Standard
Research seit Q2/2016


Deutsche Grundstücksauktionen AG
Scale
Research seit Q2/2016


M1 Kliniken AG
Scale
Research seit Q4/2016


Aves One
Prime Standard
Research seit Q2/2017



Nebelhornbahn AG
m.access
Research seit Q2/2018


tick Trading Software AG
Freiverkehr
Research seit Q3/2019


DynaCERT Inc.
Freiverkehr
Research seit Q3/2019


UmweltBank AG
m.access
Research seit Q4/2019


German Real Estate Capital S.A.
Freiverkehr
Research seit Q2/2020

Auszug aus über 100 Unternehmen

Unsere Leistungen

- Unternehmensanalyse / Research
- Kapitalmarktberatung
- Kapitalmarktkonferenzen

Kontakt

GBC AG
Tel.: +49 821 241 133 - 0
office@gbc-ag.de





Media and Games Invest SE kündigt 2024 fällige 25-Mio.-Euro-Anleihe vorzeitig und reduziert Zinsaufwand

Media and Games Invest SE (ISIN MT0000580101) kündigt in Übereinstimmung mit den Anleihebedingungen und unter Einhaltung der Kündigungsfrist alle ausstehenden Anleihen seiner in Deutschland gelisteten, unbesicherten 25-Millionen-Euro-Anleihe mit einer Laufzeit bis 2024 (ISIN DE000A2R4KF3) zum nächsten Zinszahlungstermin am 11. Oktober 2021.

Aufgrund der starken operativen Performance sind die Kapitalkosten von MGI signifikant gesunken. Dies zeigt sich unter anderem auch in der letzten Aufstockung der besicherten Anleihe (ISIN SE0015194527) in Höhe von 80 Mio. Euro auf ein Gesamtvolumen von 350 Mio. Euro zu einem Ausgabepreis von 103%, was einer Rendite bis zur Fälligkeit von 4,76% entspricht. Damit liegt der Zinsaufwand für MGI deutlich unter dem Zinssatz von 7% der deutschen unbesicherten Anleihe. Teile des Erlöses der Aufstockung der schwedischen besicherten Anleihe von 80 Millionen Euro werden daher wie geplant genutzt, um die 25-Mio.-Euro-Anleihe zu einem Preis von 103% des Nominalwertes inklusive der bis zum 10. Oktober anfallenden Stückzinsen vollständig zu tilgen.

„Unsere starke operative Performance in den letzten Jahren mit einer durchschnittlichen jährlichen Umsatzwachstumsrate von über 70% bei einer ebenfalls starken Steigerung des EBITDA hat zu signifikant niedrigeren Kapitalkosten geführt. Mit der vorzeitigen Rückzahlung der deutschen unbesicherten Anleihe zahlen wir ein relativ teures Instrument zurück und optimieren damit unsere Finanzierungskosten weiter“, sagt Remco Westermann, CEO & Chairman of the Board von Media and Games Invest SE.

Die Kündigung wird am 10. September 2021 gemäß § 10 Abs. 1 der Anleihebedingungen auf der Internetseite der Media and Games Invest SE (<https://mgi-se.com/investor-relations/>) unter Investor Relations / Bond / Media and Games Invest-Bond: 7,000% – 11. Oktober 2024 veröffentlicht.



Euroboden meldet überzeugende Verkaufszahlen für das laufende Geschäftsjahr

Die Euroboden kann trotz des Covid19-bedingten sechsmonatigen Lockdowns im laufenden Geschäftsjahr 2020/2021, das am 30. September 2021 endet, überzeugende Verkaufszahlen vermelden. Insgesamt konnten Einheiten für 76,5 Mio. Euro verkauft werden. Euroboden hat sich für zwei Projekte in München die Baurechte gesichert und konnte somit weitere Werte schaffen. Acht Projekte befinden sich aktuell in der Vermarktungs- und Verkaufsphase. Zwei weitere Projekte werden zudem in den nächsten Monaten Vertriebsstart haben.

Zu fast 90 Prozent ist der erst seit Oktober letzten Jahres in der Vermarktungsphase befindliche Derzbachhof verkauft. Mittlerweile haben 15 der 17 Wohneinheiten neue Eigentümer gefunden. Das Konzept der Architekten Peter Haimerl und Raumstation, das ein hohes Maß an Lebensqualität für Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen schafft, hat die Käufer nachhaltig überzeugt.

Im Objekt Kolbergerstraße in München sind 90 Prozent aller Wohneinheiten verkauft. Zehn der elf des vom Stararchitekten David Chipperfield entworfenen Stadtpalais in Bogenhausen-Herzogpark sind somit veräußert. Ebenfalls zu mehr als 90 Prozent verkauft ist das aus vier Häusern bestehende Ensemble München Erhardtstraße. 27 der 28 Wohneinheiten haben neue Eigentümer gefunden. Das Projekt des Architekten Thomas Kröger zeigt, dass auch in stark verdichteten Innenstadtlagen architektonischer Anspruch erfolgreich umsetzbar ist.

Das Euroboden-Geschäft in Berlin läuft ebenfalls positiv. Der Verkauf der Wohneinheiten der Projekte Bismarckstraße ist erfolgreich gestartet, ein weiteres Grundstück konnte das Unternehmen veräußern. Das wegweisende Wohnungsbauprojekt in der Lion-Feuchtwanger-Straße im Stadtteil Hellersdorf mit insgesamt 124 Wohneinheiten befindet sich bereits in der Vertriebs- und Bauphase.



Eyemaxx schließt Großprojekt Sonnenhöfe planmäßig ab und übergibt Bauabschnitt C fristgerecht

Die Eyemaxx Real Estate AG (ISIN DE000A0V9L94) hat den dritten und finalen Bauabschnitt C des Projekts Sonnenhöfe in Schönefeld bei Berlin fristgerecht zum 31. August 2021 an den Käufer übergeben. Damit konnte das bislang größte Projekt der Unternehmensgeschichte trotz der Beeinträchtigungen durch die COVID-19-Pandemie erfolgreich und im Rahmen der Planungen endgültig abgeschlossen werden.

Der nun abgeschlossene Bauabschnitt C besteht aus sechs Gebäuden mit 240 Wohneinheiten und einem Gewerbegebäude sowie einer Tiefgarage mit 215 Pkw-Stellplätzen. Die Wohnfläche des Bauabschnitts C summiert sich auf insgesamt 16.418 Quadratmeter, die Gewerbefläche beläuft sich auf 4.256 Quadratmeter.

Zusammen mit den bereits im Oktober 2020 erfolgreich übergebenen Bauabschnitten A und B umfassen die Sonnenhöfe insgesamt 18 mehrgeschossige Wohn- und Bürogebäude mit 559 Wohneinheiten und einer vermietbaren Fläche von rund 38.000 Quadratmetern. Hinzu kommen rund 13.000 Quadratmeter Gewerbefläche, 475 Tiefgaragenplätze und 231 Außenstellplätze. Die Sonnenhöfe befinden sich in attraktiver, zentraler Lage vor den Toren Berlins und in unmittelbarer Nähe zum Flughafen Berlin-Schönefeld.

Im Rahmen eines Forward Sales hatte Eyemaxx, gemeinsam mit dem Projektpartner DIE Deutsche Immobilien Entwicklungs AG, das komplette Großprojekt Sonnenhöfe Ende 2018 an institutionelle Investoren verkauft. Die nun erfolgte Übergabe des letzten Bauabschnitts bildet den Abschluss der Transaktion.

ANLEIHE 2017/2022



Unsere Anleihegläubiger haben die Wahl:

- Verlängern Sie Ihr Investment bis 2026 zu einem Zins von 3,5 % p.a.
- Oder nehmen Sie unser Rückerwerbsangebot zu 101 % an.

Gute Gründe für eine Verlängerung Ihres Investments und Ihre Zustimmung:

- ✓ Starkes wirtschaftliches Fundament der VEDES mit freien liquiden Mitteln von 13,5 Mio. Euro zum 30.06.2021
- ✓ Deutliche Stärkung der Eigenkapitalbasis und weitere Verbesserung der Bonität durch stille Beteiligung der BayBG
- ✓ Weiterhin attraktive Anlagemöglichkeit im aktuellen Zinsumfeld zu 3,5 % p.a. bis 2026



- Die **VEDES** bittet ihre Anleihegläubiger, **am 29.09.2021** ihr Stimmrecht persönlich oder per Vollmacht auszuüben und mit ihrer Zustimmung die optimalen Voraussetzungen für weiteres Wachstum zu schaffen.
- Alle Anleihegläubiger können sich in einem **Call am 15.09.2021 um 11 Uhr** vom Vorstand informieren lassen: Tel.: 069/201744220, PIN: 11961961#

Bundestagswahl: Finanzmärkte nur partiell von möglichem Richtungswechsel betroffen

Wahlen der nächsten zwölf Monate entscheiden über wegweisende Zeitenwende für Industrienationen

Text: Marco Willner, NN Investment Partners

NN Investment Partners (NN IP) geht für die kommende Bundesregierung als Basisszenario von einer Dreierkoalition aus mit einem breit aufgestellten Koalitionsvertrag, etwas progressiveren Einschlag, einer europafreundlichen Ausrichtung sowie moderat steigenden Ausgaben in den kommenden Jahren. Aus Marktsicht wäre dabei wichtig, dass CDU/CSU sowie FDP beim Thema Schuldenbremse flexibel wären, um auf Forderungen aus dem linken Lager eingehen zu können. Andererseits dürfte sich die nächste Regierung aus beiden Lagern zusammensetzen. Aus diesem Grund wird die Schuldenbremse immer ein Thema bleiben und den Spielraum für mehr Schulden begrenzen.

Moderate Marktauswirkungen erwartet

Solch ein Ausgang dürfte das aktuelle Marktumfeld hinsichtlich niedriger Umlaufrenditen in Deutschland und moderaten Zinsaufschlägen in Italien und Spanien stützen. Die Unterstützung des europäischen Wiederaufbaufonds seitens der neuen Regierung ist sehr wahrscheinlich. Interessant ist vielmehr die Frage, welche künftigen Projekte Deutschland auch finanziell fördern wird.

Auf der Aktienseite dürfte der Wahlausgang nur in einzelnen Sektoren Wirkung zeigen, da die deutschen börsennotierten Unternehmen international diversifiziert sind. Zu den kritischen Fragen zählt, ob die Grünen

bei einer Regierungsbeteiligung einen früheren Kohleausstieg durchsetzen. Dies könnte einzelne Versorger unter Druck setzen. Der Bau- und Immobiliensektor ist auch ein kritischer Bereich: Während Förderungen des Wohneigentums und Abschaffung des Mietendeckels, wie sie etwa von der CDU/CSU vertreten werden, das Geschäft der Immobilienunternehmen unterstützen, dürften sich Forderungen aus dem linken Lager wie etwa eine weitergehende Mietendeckelung negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Ein starker progressiver Block in der Regierung könnte auch die Diskussion um eine Transaktionssteuer für Finanzgeschäfte wiederbeleben. Dieses Thema könnte Finanztitel belasten.

Erste Schlacht um die globale progressive Zeitenwende

Im größeren Kontext betrachten wir die Bundestagswahl als den ersten Prüfstein für die progressive Bewegung auf globaler Ebene. Seit Ausbruch der Pandemie haben sich die führenden Industriestaaten und Zentralbanken mit enormen finanziellen Mitteln gegen die Wirtschaftskrise gestemmt. Die Gefahr einer Depression wurde dadurch schnell überwunden. Allerdings erkaufte sich die Industriestaaten diesen Erfolg mit einem Anstieg der Verschuldungsquote von 10 bis 25 Prozentpunkten. Der wirtschaftliche Stimulus wurde zudem verknüpft mit anderen Themen wie etwa Investitionen in den Klimaschutz und die In-



Marco Willner,
Head of Investment Strategy bei
NN Investment Partners

frastruktur sowie (insbesondere in den USA) einem Ausbau des Sozialstaates. Die deutsche Zustimmung zum europäischen Aufbaufonds werten wir als ein Indiz dafür, dass die Bereitschaft für eine engere europäische Zusammenarbeit zunimmt.

Jetzt, da die Pandemie Teil einer neuen Normalität wird, haben die Wähler die Gelegenheit, über diese strategische Neuausrichtung abzustimmen. Deutschland macht den Anfang mit der Bundestagswahl am 26. September, im April 2022 folgen die Präsidentschaftswahlen in Frankreich und im November 2022 stimmen die Amerikaner bei den Zwischenwahlen über Bidens Politik ab.

In unseren Augen sind diese Wahlen wichtige Meilensteine bei der Frage, ob wir in diesem Jahrzehnt eine progressive Zeitenwende in den Industriestaaten erleben werden. Bei einer solchen Bewegung würde der politische Schwerpunkt auf Themen wie Ungleichheit und Klimaschutz liegen. In den kommenden Wochen und Monaten werden wir die langfristigen Auswirkungen dieser Entwicklung auf die Märkte im Blick behalten.



INVEST SMARTER!

luteCredit is a socially sound financial technology company that offers **installment loans and payment services**. luteCredit bonds will be listed on the Frankfurt Stock Exchange. ISIN: XS2378483494

Why invest in luteCredit?

- Skill, Drive, and Capacity
- Proven and Stable Business Model
- Scalability and robust growth
- Strong cash generation and conservative balance sheet
- Responsible and socially inclusive lending

Prospectus: iute.ee

9.5 - 11.5% p.a.
5 YEARS MATURITY
SUBSCRIBE SEPT 6-24!





„Wir haben die Möglichkeit, unser wirtschaftliches Eigenkapital nochmals weiter zu erhöhen“

Dr. Thomas März, CEO, VEDES AG

Im Rahmen der am 29. September 2021 stattfindenden 2. Gläubigerversammlung möchte die VEDES AG die Voraussetzungen für das weitere Wachstum schaffen. Aus diesem Grund werden alle Anleihegläubiger aufgerufen, ihr Stimmrecht persönlich oder per Vollmacht auszuüben. Die Beschlussvorschläge beinhalten eine Verlängerung der Laufzeit der Anleihe 2017/2022 bis November 2026 zu einem Zinssatz von 3,50% p.a. und sonst gleichen Anleihebedingungen, insbesondere unter voller Beibehaltung der Besicherung sowie die Anpassung des Rechts zur vorzeitigen Rückzahlung nach Wahl der VEDES (einerseits eine sofortige Teilkündigung zur Reduzierung des Anleihenennbetrags auf 12,5 Mio. Euro sowie andererseits die Suspendierung des darüber hinausgehenden vorzeitigen Kündigungsrechts der VEDES bis 2024). Diese Maßnahmen dienen u. a. dazu, die aufschiebenden Bedingungen der am 6. Juli 2021 vereinbarten stillen Beteiligung der BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH an der VEDES AG in Höhe von insgesamt 5 Mio. Euro zu erfüllen.

Im Gespräch mit dem BOND MAGAZINE ist CEO Dr. Thomas März zuversichtlich, das Ergebnis in den kommenden Jahren deutlich und nachhaltig steigern zu können und dadurch das wirtschaftliche Fundament noch weiter zu stärken.

VEDES führt am 15. September 2021 um 11 Uhr eine telefonische Investorenkonferenz, um den Inhabern der Anleihe 2017/2022 (ISIN DE000A2GSTP1) die Hintergründe der 2. Gläubigerversammlung im Detail zu erläutern und mögliche Rückfragen persönlich zu beantworten.

Die Einwahldaten lauten: 069/201 744 220, PIN: 119 619 61#. Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz vom 8. September 2021 mit begleitender Online-Präsentation (Audio-

Webcast) steht auf der Unternehmenswebseite www.vedes-gruppe.de im Bereich „Investor Relations“ in der Rubrik „2. Gläubigerversammlung“ zur Verfügung.

BOND MAGAZINE: Sie laden zur 2. Anleihegläubigerversammlung ein. „Anleihegläubigerversammlung“ klingt immer dramatisch, welchen Hintergrund hat die Versammlung?

Dr. März: In unserem Fall verhält es sich völlig anders, denn wir laden vor einem sehr positiven Hintergrund und aus der Position der Stärke heraus zur 2. Anleihegläubigerversammlung ein. Wir haben die Möglichkeit, unser wirtschaftliches Eigenkapital nochmals weiter zu erhöhen – über eine stille Beteiligung der BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH. Konkret geht es in unseren Beschlussvorschlägen darum, die aufschiebenden Bedingungen dieser am 6. Juli 2021 vereinbarten stillen Beteiligung der BayBG an der VEDES AG in Höhe von insgesamt 5 Mio. Euro zu erfüllen. Indem wir uns durch die vorgeschlagenen Maßnahmen weiter entschulden, unsere Kapitalkraft stärken und unsere Bonität weiter verbessern, schaffen wir gemeinsam mit unseren Anleihegläubigern optimale Voraussetzungen für weiteres, nachhaltiges Wachstum.

BOND MAGAZINE: Sie wollen die Anleihe verlängern und den Kupon reduzieren. Im Gegenzug machen Sie ein Rückkaufangebot für die Anleihe 2017/22 zu 101% im Volumen von bis zu 12,5 Mio. Euro. Was ist, wenn Ihnen mehr Anleihen angeboten werden?

Dr. März: Ja, wir bieten unseren Anleihegläubigern die Wahl: Verlängern sie mit uns bis 2026 zu weiter attraktiven Konditionen oder nutzen sie das Rückerwerbsangebot.

Wir haben das Rückerwerbsangebot ganz bewusst auf 50% begrenzt, um mit der Rest-Anleihe unseren Kapitalmarktzugang, den wir seit 2013 kontinuierlich entwickelt und gepflegt haben, zu erhalten – und zwar mit einem Anleihevolumen, für das eine Börsennotierung weiterhin Sinn macht. In dem Fall, dass uns mehr als 50% angedient werden, erfolgt eine quotale Zuteilung im Verhältnis des Angebotsvolumens zu der Anzahl der insgesamt angedienten Schuldverschreibungen. Wir würden also dann von jedem Anleihegläubiger den verhältnismäßigen Teil seiner angedienten Schuldverschreibungen erwerben, wobei die kleinste handelbare Einheit von 1.000 Euro je Schuldverschreibung nicht unterschritten wird.

BOND MAGAZINE: Das Angebot zum Rückkauf steht aber unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Anleihe verlängert wird, oder?

Dr. März: Ja, das stimmt, denn das Rückerwerbsangebot steht auch im Zusammenhang mit der stillen Beteiligung der BayBG. In diesem Kontext hatten wir uns zur Erfüllung einer aufschiebenden Bedingung dazu verpflichtet, entweder durch eine Teilrückzahlung oder durch einen Teilrückkauf den ausstehenden Nennbetrag der Anleihe 2017/2022 bis spätestens zum 17. November 2021 auf 12,5 Mio. Euro zu reduzieren und bis 2026 zu prolongieren. Vor diesem Hintergrund haben wir uns dazu entschlossen, unsere sehr komfortable Liquiditätslage für das vorliegende freiwillige öffentliche Rückerwerbsangebot zu nutzen, das noch bis zum 20. September 2021 läuft. Die zweite aufschiebende Bedingung der stillen Beteiligung bestand in einem erforderlichen Kontokorrentrahmen von 5 Mio. Euro, der durch die Zusage der Banken bereits gesichert ist.

BOND MAGAZINE: Gibt es weitere aufschiebende Bedingungen?

Dr. März: Ja, die zweite aufschiebende Bedingung für das Rükckerwerbsangebot besteht darin, dass wir dem Beschluss der 2. Gläubigerversammlung zustimmen. Ganz analog zu bspw. üblichen Übernahmeangeboten bei Aktien haben wir als VEDES dadurch auch die Möglichkeit, den Rückkauf in Gänze doch nicht durchzuführen, falls wir sehen, dass Umstände eingetreten sind, die das Erreichen unserer Ziele nicht mehr möglich machen. Ein Beispiel wäre, dass uns ein zu geringes Volumen angedient wird, um das Rükckerwerbsangebot sinnvoll umzusetzen.

BOND MAGAZINE: Wie sind die Konditionen der Finanzierung der BayBG und der Kontokorrentlinie?

Dr. März: Sowohl die stille Beteiligung als auch die Kontokorrentlinie wurden zu marktüblichen Konditionen vereinbart, die sehr gut in unseren gesamten Finanzierungsmix passen. Betonen möchte ich gerne noch, dass die stille Beteiligung erst zwei Jahre nach der ggf. verlängerten Anleihe fällig wird und sich als wirtschaftliches Eigenkapital qualifiziert.

BOND MAGAZINE: Wie ist die Anleihe besichert?

Dr. März: Die Anleihe ist durch erstrangige Pfandrechte an der Marke „VEDES“ zugunsten eines Treuhänders für die Anleihegläubiger besichert. Die Sicherheiten werden auch nach der geplanten Reduzierung des Anleihevolumens um 50% vollständig beibehalten, sodass sich für unsere Anleihegläubiger dann eine vergleichsweise höhere Besicherung ergibt.

BOND MAGAZINE: Wenn man sich die ausstehenden Mittelstandsanleihen und die aktuellen Neuemissionen anschaut, dann drängt sich die Frage auf, wie Sie auf 3,50% p.a. kommen.

Dr. März: Wir möchten uns nicht mit anderen Unternehmen vergleichen, da wir uns kein Urteil über sie erlauben wollen. Klar ist

aber, dass wir nicht mit einer Neuemission gleichzustellen sind. Wir verfügen seit 2013 über eine makellose Kapitalmarkthistorie und haben uns seitdem als zuverlässiger Emittent mit einer kontinuierlichen und transparenten Kapitalmarktkommunikation fest etabliert. Der vorgeschlagene Zinssatz von 3,50% p.a. steht im Einklang mit den stetig abnehmenden Finanzierungskosten unserer vergangenen Anleihen, der kontinuierlichen Verbesserung unseres Chance-Risiko-Profiles sowie der spürbaren Stärkung unserer Eigenkapitalbasis und der weiteren Verbesserung unserer Bonität durch die Beteiligung der BayBG. Zudem spiegelt sich darin auch die Besicherung in weiterhin voller Höhe wider. Aus diesen Gründen sind wir fest davon überzeugt, unseren Anleihegläubigern – gerade im aktuellen Negativzinsumfeld – eine weiterhin attraktive Anlagemöglichkeit zu bieten.

BOND MAGAZINE: Wie ist Ihre aktuelle Geschäftsentwicklung und wie wollen Sie weiter wachsen?

Dr. März: Unser Geschäft entwickelt sich weiterhin sehr erfreulich. Bei unserem letzten Gespräch berichteten wir ja bereits davon, dass wir im 1. Halbjahr 2021 unsere Planungen deutlich übertroffen haben und zum 30. Juni 2021 über freie liquide Mittel in Höhe von ca. 13,5 Mio. Euro verfügen. Ergänzen können wir nun, dass unser Umsatz in den Monaten Januar bis Juni um rund 15% auf 66,0 Mio. Euro stieg, während sich das EBITDA auf 4,0 Mio. Euro verdoppelte und sich das Halbjahresergebnis auf 1,0 Mio. Euro verbesserte.

Der wesentliche Wachstumstreiber bleibt der Megatrend Digitalisierung, den wir mit unserer eigenen Digitalisierungsoffensive bedienen. Im Fokus stehen dabei der Ausbau unseres eigenen Online-Handels unter Einbindung der angeschlossenen Facheinzelhändler und die Erweiterung unseres Omnichannel-Vertriebs. In diese Maßnahmen sollen auch die Mittel aus der stillen Beteiligung der BayBG investiert werden. Zusätzlich flankiert wird unsere Wachstumsstrategie durch aufmerksamkeitsstarke Marken- und Marktkampagnen, spezifische Partnermodelle sowie enge Logistikpartnerschaften mit Industrie und Handel.

BOND MAGAZINE: Wo sehen Sie VEDES am Laufzeitende der verlängerten Anleihe, also am 17. November 2026?

Dr. März: Wir werden unser Ergebnis in den kommenden Jahren deutlich und nachhaltig steigern und dadurch unser wirtschaftliches Fundament noch weiter stärken. Zusätzliche Potenziale ergeben sich durch die stille Beteiligung der BayBG. Dazu bedarf es jedoch der Zustimmung unserer Anleihegläubiger, damit wir in ihrem und unserem Sinne das Chance-Risiko-Profil der VEDES durch Tilgung aus der starken Liquidität einerseits und der Erhöhung des wirtschaftlichen Eigenkapitals andererseits nochmals deutlich verbessern. Zudem hätten wir mit der BayBG einen renommierten und erfahrenen Finanzierungspartner an unserer Seite, der sich langfristig bis zum 31. Dezember 2028 und somit deutlich über die geplante neue Anleihelaufzeit hinaus verpflichtet hat. Um diese zusätzlichen Wachstumspotenziale realisieren und die Erfolgsgeschichte der VEDES gemeinsam fortsetzen zu können, bitten wir unsere Anleger, am 29. September 2021 entweder persönlich oder per Vollmacht von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

BOND MAGAZINE: Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Christian Schiffmacher.

Die Einladung zur 2. Gläubigerversammlung sowie die Angebotsunterlage für das noch bis zum 20. September 2021 laufende und auf einen Nennbetrag von 12,5 Mio. Euro begrenzte Rükckerwerbsangebot stehen – neben zahlreichen weiteren Dokumenten – auf der Unternehmenswebsite www.vedes-gruppe.de im Bereich „Investor Relations“ in der Rubrik „2. Gläubigerversammlung“ bzw. „Rükckerwerbsangebot“ zum Download zur Verfügung.

Attraktives Bewertungsniveau bei Emerging Markets-Bonds

Text: Robert Steiniger

Nach zwei Dritteln des Jahres finden Investoren ein attraktives Bewertungsniveau bei Emerging Markets-Bonds vor. „Nach einer positiven zweiten Hälfte 2020 erfolgte im Frühjahr bei Schwellenländeranleihen eine Korrektur aufgrund der Zins-erhöhungsängste, der US-Dollar-Stärke und einer schlechteren Pandemiesituation im Vergleich zu Industrienationen. Insbesondere die fehlenden Impffortschritte sorgten für Skepsis und beeinflussten den Markt negativ. Seit April verbesserte sich das Umfeld und die Kurse legten zu, sodass die Verluste bis heute fast ausgeglichen wurden. Aktuell beseitigte die US-Notenbank zudem weitere Unsicherheiten mit einer Ankündigung, die das Tapering annoncierte und klar kommunizierte, dass Tapering und mögliche Zinserhöhungen zwei Paar Schuhe sind. In diesem Umfeld, zusammen mit Impffortschritten in den Emerging Markets, gehen wir verhalten positiv gestimmt ins Schlussdrittel 2021“, so Enzo Puntillo, Manager des Swisscanto (LU) Bond Fund Emerging Markets Opportunities.

Unterstützung durch IWF (Internationaler Währungsfonds)

Positiv für die Schwellenländermärkte ist die aktuelle Unterstützung durch den IWF. Dabei wurde eine Erhöhung der finanziellen

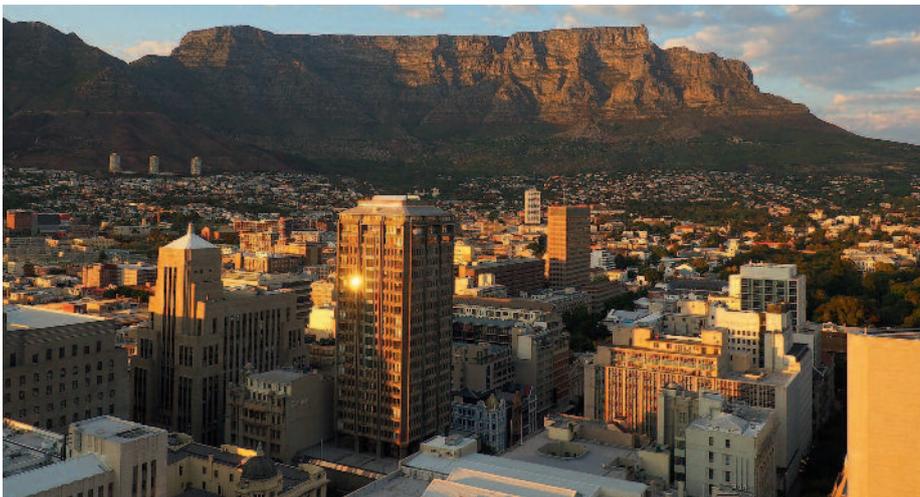
Schlagkraft des IWF um 650 Mrd. US-Dollar festgelegt. Insbesondere Schwellen- und Entwicklungsländer sollen mit der Finanzspritze zusätzliche Liquidität zur Überwindung der schwierigen Pandemiephase erhalten. „Speziell für kleinere Staaten sind es erhebliche Beträge – gerade in Relation zu den eigenen Währungsreserven – und ein positives Signal, da sie sonst nur wenig Zugang zu den Kapitalmärkten haben. Dieses Programm ermöglicht sicher dem einen oder anderen Land die Senkung der Zinskosten. Aus Investorensicht ist dies ein gutes Signal“, sagt Puntillo.

Da die Emerging Markets bekanntermaßen ein heterogenes Gebilde darstellen, ist die Regionenallokation besonders interessant. Asien gewichtet Puntillo derzeit unter: „Wir sind in Asien weniger engagiert, da uns der allgemeine Optimismus für diesen Kontinent etwas übertrieben erschien. Ausnahmen sind China und Indonesien. Gerade China bietet interessante Opportunitäten und ist einer der besten Märkte auf Jahressicht. Und Indonesien besticht durch eine vergleichsweise geringe Inflation.“ In Osteuropa ist der Fondsmanager ebenfalls eher vorsichtig investiert und momentan nur in Polen engagiert. „In Polen sehen wir hohe Produktivität und eine eher günstige Währung. Ansonsten meiden

wir die Region Osteuropa. Auch die Türkei ist aus unserer Sicht schwer investierbar angesichts der politischen Unwägbarkeiten“, sagt Puntillo. Positiv sieht er in Lateinamerika Mexiko und innerhalb der so genannten Frontier Markets Ecuador und Costa Rica. Und zu den Favoriten auf dem afrikanischen Kontinent gehören Südafrika, Ghana und Ägypten.

Pandemieentwicklung und Inflation berücksichtigen

Ausblickend meint der Fondsmanager: „Wichtig ist für die Schwellenländermärkte, dass man die Pandemieentwicklung und die Inflation in den Griff bekommt. Positiv sollte sich eine Abschwächung des US-Dollars auswirken, welcher aus unserer Sicht überbewertet ist. Generell ist das Zinsniveau, relativ zu den Industrienationen gesehen, sehr hoch. Weitere Zinserhöhungen bedeuten auch mehr Rendite für Investoren und eine Kompensation bei allfälligen Kursrückgängen. Wir gehen davon aus, dass diese Anlageklasse wieder mehr in den Fokus der Investoren gerät, da die Unsicherheiten nicht mehr überwiegen. In der Folge rechnen wir wieder mit wachsendem Anlegervertrauen in die Schwellenländer und entsprechenden Inflows in die Anlageklasse.“



Enzo Puntillo,

Manager des Swisscanto (LU)

Bond Fund Emerging Markets Opportunities

16. DVFA Immobilien Forum

Immobilienwerte in der Zange der Megatrends

10. November 2021 | DVFA Tagungscenter | Frankfurt am Main & Online

Keynotes

Was bewegt die Immobilienkapitalmärkte und was rechtfertigt die Bewertungen?



Klaus Elmendorff

Managing Director & Chairman
Real Estate, Gaming & Lodging
EMEA, Deutsche Bank AG

Nachhaltigkeit in der Finanzmarktregulierung – Ein Kurzüberblick



Frank Pierschel

Chief Sustainable Finance
Officer, Leiter Bankenaufsicht
International, BaFin

Asian Real Estate for European Investors – Are positive demographics enough?



Kevin Chee

Managing Director, Open End
Fund, CapitaLand Investment
Management

Sponsoren



Medienpartner



In Kooperation mit



International Real Estate Business School
Universität Regensburg



dvfa.de/immobilien

MOMOX

Profitabler Coronagewinner im Online-Secondhandhandel für Bücher, Mode und mehr

Text: Gerhard Mayer, Norbert Schmidt, Heemann Vermögensverwaltung

Es ist der Anfang einer Erfolgsgeschichte, als Christian Wegner im Jahr 2004 erstmals ein gebrauchtes Buch über eBay kauft, um es anschließend mit Gewinn über Amazon zu verkaufen. Im Jahr 2006 startete schließlich momox.de als Plattform für den Ankauf von vor allem gebrauchten Büchern, aber auch CDs, DVDs und Technikartikeln.

Neudefinition des Secondhandhandels durch digitalisierten Ankauf und professionellen Verkauf über ebay und Amazon

Das Kundenversprechen gegenüber allen, die an momox verkaufen wollen, sind die Sicherheit über die Höhe des Verkaufserlöses und ein kurzfristiger Geldeingang. momox stellt für die gehandelten Produktkategorien sowohl eine Website für den Ankauf als auch eine App zur Verfügung. Aus eigener Erfahrung ist die Abwicklung sehr effizient, der Ankauf sehr selektiv und die angebotenen Preise im Durchschnitt gering.

Alleinstellungsmerkmal in der Abwicklung ist ein proprietärer KI-gestützter Pricing-Algorithmus. Der Algorithmus agiert rein rational und passt im 30-Minuten-Rhythmus die Einkaufspreise streng an die Marktnachfrage an. Wesentliche Parameter des Algorithmus sind neben dem eigenen Warenbestand und der erwarteten Nachfrage auch

die Mengen- und Preispunkte anderer Anbieter, die für den Algorithmus auswertbar sind. Durch den Algorithmus wird sichergestellt, dass nicht nur attraktive Handelsmargen erzielt werden, sondern auch der eigene Warenbestand effizient gesteuert wird und die eigenen Warenhäuser nicht sprichwörtlich überquellen.

Aufstieg zum weltgrößten Händler auf dem Amazon Marketplace

Die angekauften Bestände werden sowohl über eigene Vertriebskanäle wie medimops.de und ubup.de als auch über Online-Marktplätze verkauft. momox ist weltgrößter Händler auf dem Amazon Marketplace und weltweit drittgrößter bzw. Deutschlands größter Händler auf eBay.

momox blickt auf ein über zehn Jahre anhaltendes zweistelliges Umsatzwachstum. Seit 2011 wurde der Umsatz um durchschnittlich 25,6% p.a. gesteigert! Das Konzept setzt sich im Markt erfolgreich durch und wurde kontinuierlich technologisch weiterentwickelt, um den Kundennutzen sowohl im Ankauf als auch Verkauf sowie die eigene Effizienz zu steigern. Unter dem Strich wurde im Jahr 2019 ein neues Rekordergebnis von 13,3 Mio. Euro nach Steuern verbucht (Einzelabschluss momox GmbH laut Bundesanzeiger). Im Coronajahr 2020 wurde das Umsatz-



Gerhard Mayer,
Fondsmanager FU Fonds – Bonds Monthly Income
bei der Heemann Vermögensverwaltung AG



Norbert Schmidt,
Fondsmanager FU Fonds – Bonds Monthly Income
bei der Heemann Vermögensverwaltung AG



wachstum leicht auf +27% beschleunigt. momox ist mit seinem reinen Online-Ansatz ein echter Coronagewinner. Auch nach Corona werden erfahrungsgemäß viele Verkäufer die Annehmlichkeit der schnellen Abwicklung mit einem professionellen Partner weiter nutzen.

Wachstum und Professionalisierung mit Private Equity-Beteiligung

Bereits im Jahr 2010 hat momox Wachstumskapital aufgenommen, welches vom Finanzinvestor Acton Capital bereitgestellt wurde. Im Jahr 2019 wurde eine Mehrheitsbeteiligung vom skandinavischen Pri-

vate Equity-Investor Verdane übernommen. Die Finanzinvestoren haben die Entwicklung des Unternehmens mit ihrer strategischen und operativen Expertise begleitet. Die Geschäftsführung wurde u.a. im Jahr 2013 mit dem heutigen CEO Heiner Kroke erweitert. So war im Jahr 2019 auch der Ausstieg des Gründers Christian Wegner möglich.

Zweidimensionale Skalierbarkeit des Geschäftsmodells

Das Geschäftsmodell von momox basiert auf der Fähigkeit, Verkäufe und Käufe über einen eigenentwickelten Pricing-Algorithmus für spezifische Produktkategorien zu wirtschaftlichen Konditionen abzuwickeln. Diese Fähigkeit ist sowohl hinsichtlich der geografischen Märkte als auch hinsichtlich der Produktkategorien skalierbar.

Geografisch ist momox bereits im Jahr 2014 nach Frankreich expandiert. Im Jahr 2019 wurden nur noch etwa 70% der Umsatzerlöse in Deutschland erzielt. Eine weitere geografische Expansion mit jeweils marktführenden Stellungen wird mittel- bis langfristig angestrebt.

Neben dem Handel von Büchern wurden weitere Produktkategorien aufgebaut, insbesondere der Bereich Mode. Die Ambitio-

nen werden durch hochkarätige Personalien unterstrichen. Im Sommer 2019 hat sich das Unternehmen mit der ehemaligen Zalando-Managerin Lenia Karallus als „Chief Fashion Officer“ verstärkt.

Nachhaltigkeit des Ansatzes

Im Buchhandel ist der momox-Ansatz aufgrund seines Erfolges nicht unumstritten. Nichtsdestoweniger sprechen mehrere Gründe für die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells: im Vergleich zu vorherigen Möglichkeiten vereinfachte Teilnahme des Konsumenten an der Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung durch weniger Neuproduktion und ein nach Unternehmensangaben jährlicher positiver CO₂-Fußabdruck von 65.000 Tonnen, was dem CO₂-Ausstoß von etwa 10.000 Europäern entspricht.

Wesentliche Eckpunkte der momox-Anleihe 20/25

Die momox-Anleihe wurde im Rahmen einer Privatplatzierung mit einem Volumen von 100 Mio. Euro begeben. Emittentin ist die momox Holding GmbH, welche 100%ige Eigentümerin der operativen Obergesellschaft momox GmbH ist. Die Anleihe ist nicht-nachrangig und besichert (senior secured). Die Covenants sind insgesamt gläubigerfreundlich ausgestaltet (u.a. Verschuldungsgrad von < 3,25x). Die Lauf-

zeit beträgt 5 Jahre mit Fälligkeit am 10.07.2025. Der Kupon ist variabel mit 3-Monats-Euribor (mind. 0%) zzgl. 625 Basispunkten, aktuell 6,25% p.a. Eine vorzeitige Kündigungsmöglichkeit nach Wahl der Emittentin besteht erstmals am 10.07.2022 zum Kurs von 103,60%. Die Anleihe wurde im Nachhaltigkeitsrating von CICERO mit Medium Green bewertet.

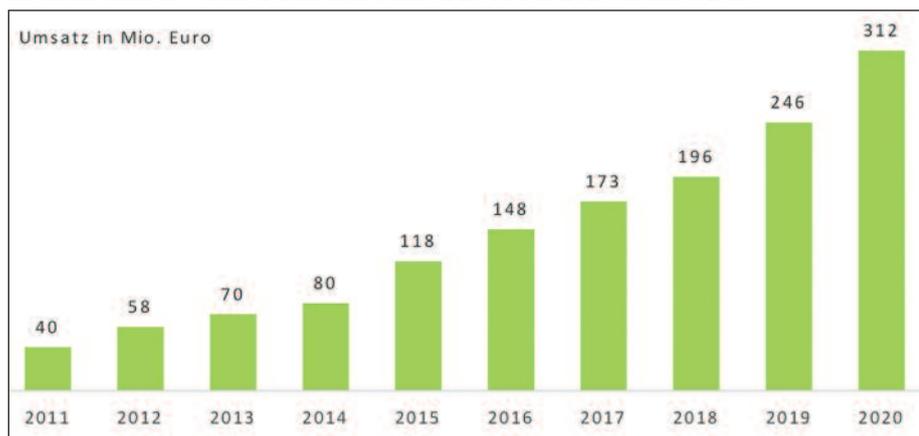
Fazit:

Sowohl die Strategie und der finanzielle Erfolg des Unternehmens momox als auch die Konditionen der Unternehmensanleihe sprachen für ein Investment des FU Fonds – Bonds Monthly Income (WKN HAFX9M) in die besprochene momox-Anleihe. Der Fonds hat sich sowohl bei der Emission engagiert als auch im Sekundärmarkt die Position weiter aufgestockt (aktueller Anteil von etwa 2,3%). Auch auf dem aktuellen Kursniveau von 104,50% bis 105,00% (außerhalb der Börsen) erscheint die Rendite zur ersten Kündigungsmöglichkeit von 4,4% p.a. attraktiv. Die endfällige Rendite beträgt 4,9% p.a. bei Kauf zu 105%.

Hinweis der Redaktion: Die Anleihe wurde erstmals am 29.06.2020 im BOND MAGAZINE besprochen ([Link zum Artikel](#)).

Disclaimer: www.heemann.org/disclaimer

momox GmbH – Umsatz in den Jahren 2011 bis 2020 in Mio. Euro



Quelle: bis 2019 Einzelabschlüsse momox GmbH laut Bundesanzeiger, Jahr 2020 nach Unternehmensangaben



Syzygy AG: 2021er Dividendenrendite liegt aktuell bei 3,0%

Weitere Steigerungen der Dividende erwartet und hohes Kurspotenzial von über 50% vorhanden

Text: Cosmin Filker, GBC AG

Das Geschäftsmodell der 1995 gegründeten Syzygy AG umfasst die Beratung und Umsetzung von Transformationen in Marketing und Vertrieb, Enterprise IT-Lösungen, Performance Marketing und Media sowie Strategie und Business Design-Beratung. Zusätzlich dazu gehört zur Gruppe das polnische Design Studio Ars Thanea. So ist etwa die Syzygy AG mit ihren Tochtergesellschaften die Leadagentur des Lufthansa-Konzerns. Bei allen so genannten digitalen Touch Points der Lufthansa, wie etwa dem Buchungsportal, der Webseite, der App oder der Check-In-Funktionalität war die Syzygy AG involviert. Auch für Mazda Europe fungiert die Gesellschaft als Leadagentur und hat dabei die globale Plattform entwickelt. Der namhafte Kundenkreis umfasst beispielsweise BMW, Commerzbank, Daimler, mobile.de, o2, PayPal etc.

Wie die meisten Unternehmen war auch die Syzygy AG von den Auswirkungen der Coronapandemie betroffen. Diese standen insbesondere mit einem reduzierten Ausgabeverhalten der Kunden in Verbindung, was sich naturgemäß negativ auf die Umsätze der Syzygy AG ausgewirkt hatte. Darüber hinaus haben viele Unternehmen Projekte eingestellt bzw. pausiert, sodass auch das Beratungsgeschäft der Syzygy AG deutlich zurückgegangen war. Insgesamt reduzierten sich die Umsätze 2020 um 13,6% auf 55,52 Mio. Euro (2019: 64,24 Mio. Euro). Doch trotz der deutlich niedrigeren Umsatzbasis war die Gesellschaft in der Lage, Kosten einzusparen, sodass mit einem EBIT in Höhe von 4,00 Mio. Euro (2019: 5,50 Mio. Euro) und einem Jahresüberschuss in Höhe von 2,08 Mio. Euro (2019: 3,54 Mio. Euro) das Geschäftsjahr einen versöhnlichen Abschluss gefunden hatte.

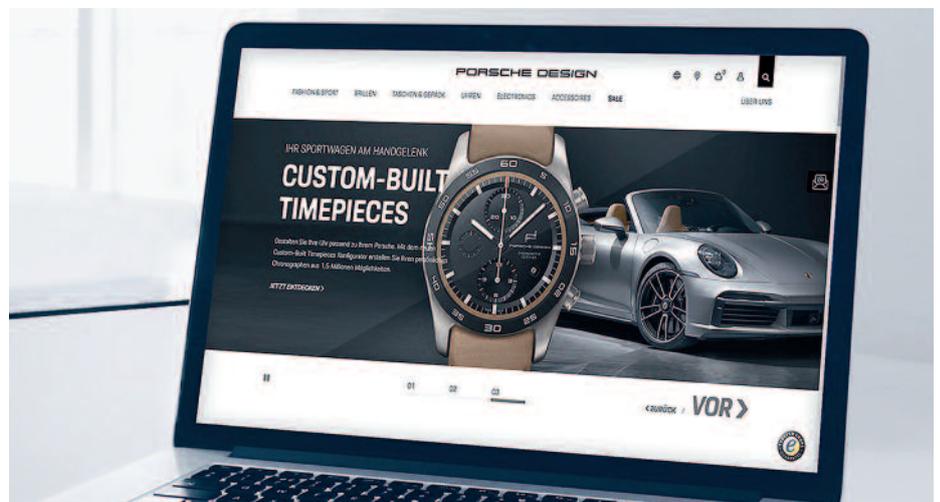
Die Entwicklung der ersten sechs Monate 2021 war demgegenüber von Aufholeffekten geprägt. Umsatzseitig konnte mit einem Anstieg in Höhe von 11,5% der pandemiebedingte Umsatzrückgang des Vorjahres wieder vollständig aufgeholt werden. Hö-

here Budgetausgaben aus dem Bestandskundenbereich, aber auch die Tatsache, dass Neukunden gewonnen wurden, haben hierzu beigetragen. Besonders auffällig war zudem die signifikante Rentabilitätsverbesserung. Das EBIT verdoppelte sich auf einen neuen Halbjahresrekordwert von 3,10 Mio. Euro (VJ: 1,55 Mio. Euro), was ebenfalls mit einer Verdoppelung der EBIT-Marge auf 10,3% (VJ: 5,7%) einhergegangen ist. Neben den erreichten Skaleneffekten ist diese Entwicklung auf die im vergangenen Geschäftsjahr umgesetzten nachhaltigen Kosteneinsparmaßnahmen zurückzuführen. Zudem waren aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen niedrigere Marketing- und Vertriebskosten angefallen.

Damit befindet sich die Gesellschaft auf einem guten Weg, das anvisierte Umsatzwachstum von 10% und die erwartete EBIT-Marge von rund 10% zu erreichen. Unseren Prognosen zur Folge müsste zum Geschäftsjahresende 2021 ein Jahresüberschuss von 3,87 Mio. Euro verbleiben, wo-

mit die Basis für eine Fortsetzung der ausschüttungsfreundlichen Dividendenpolitik weiter steigt. In den vergangenen Geschäftsjahren hat die Syzygy AG nahezu den kompletten Jahresüberschuss an die Aktionäre ausgeschüttet. Für die kommenden Geschäftsjahre sollte weiterhin ein Großteil des erwirtschafteten Jahresüberschusses in Form von Dividenden ausgezahlt werden. Die von uns für 2021 erwartete Dividende in Höhe von 0,20 Euro je Aktie entspricht beim aktuellen Aktienkurs in Höhe von 6,76 Euro (XETRA, 09.09.2021; 14:33 Uhr) einer ansehnlichen Dividendenrendite von 3,0%. Zusammen mit unserem errechneten Kurspotenzial von aktuell über 50% ist die SYZYGY AG damit ein sehr attraktives Investment.

Hinweis gemäß Finanzanalyseverordnung: Bei dem analysierten Unternehmen sind die folgenden möglichen Interessenskonflikte gemäß Katalog möglicher Interessenskonflikte gegeben: Nr. (5a,7,11). Ein Katalog möglicher Interessenskonflikte ist auf folgender Webseite zu finden: www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm



Syzygy AG – Entwicklung der Dividende

	2020	2021e	2022e	2023e
Dividende	0,15 Euro	0,20 Euro	0,25 Euro	0,30 Euro
Dividendenrendite*	2,2%	3,0%	3,7%	4,4%

Quelle: Syzygy AG; GBC AG; *bezogen auf Aktienkurs in Höhe von 6,76 Euro (Xetra 09.09.21; 14:33 Uhr)

m:access

Fachkonferenzen

13.10.2021 9.00 - 15.00 Uhr

Finanzdienstleistungen

- Baader Bank AG
- physible GmbH
- Merkur Bank KGaA
- mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG
- aifinyo AG
- Umweltbank AG
- Rubean AG
- Netfonds AG

14.10.2021 9.30 - 15.00 Uhr

Technologie

- STEICO SE
- Artec Technologies AG
- Hoftex Group AG
- Funkwerk AG
- SBF AG
- ABO Wind AG
- TubeSolar AG
- Wolftank-Adisa Holding AG

Anmeldung unter:

www.boerse-muenchen.de/termine





Aalto Capital Group ist eine Investmentbank-Boutique mit Standorten in München, Helsinki, London, Stockholm, Zürich und New York – unsere Kunden profitieren von unserer pan-europäischen Präsenz. Wir beraten europaweit im Schwerpunkt mittelständische Unternehmen sowie Private Equity Fonds in allen Aspekten der Finanzierung, M&A, Kapitalmarktlösungen sowie Investor Relations. Mit Expertise und Sachverstand unterstützen wir unsere Kunden, auf ihre Wünsche abgestimmte, individuelle Finanzierungslösungen zu finden und setzen diese auch um. Hierbei liegen unsere Kernkompetenzen v.a. in der Strukturierung und Durchführung von komplexen Transaktionen (national/international).

Ausgewählte Referenzen:

- SRV Group: Restrukturierung HY-Bonds (2021)
- Mogo Finance: Restrukturierung HY-Bonds (2021)

- Iute Credit: 50m Euro Emerging Market Bonds (2020)
- Hirmer Gruppe: Hotel-Projektfinanzierung (2020)
- 4finance: Restrukturierung HY-Bonds (2020)
- Reka Industrial: Green Bonds (2019)



Kontaktdaten:

Manfred Steinbeisser
 Managing Partner
 Bahnhofstraße 98
 82166 Gräfelfing
manfred.steinbeisser@aaltocapital.com
www.aaltocapital.com



Partner für den Mittelstand

Die GBC AG mit Sitz in Augsburg ist eines der führenden bankenunabhängigen Investmenthäuser in Deutschland und erfahrener Emissionsexperte für den deutschen Mittelstand. Als eigentümergeführtes Unternehmen kennt die GBC AG die Finanzierungsbedürfnisse des deutschen Mittelstandes und ist ein unabhängiger und verlässlicher Partner bei allen Fragestellungen rund um den Kapitalmarkt. Die GBC AG ist seit Jahren Capital Markets Partner der Deutschen Börse, Emissionsexperte der Börse München und Kapitalmarktpartner der Börse Düsseldorf. So umfasst das Leistungsspektrum der GBC AG Kapitalmarkt- & Finanzierungsberatung, Unternehmensanalysen & Research sowie Kapitalmarktkonferenzen.

Im Bereich der Kapitalmarktberatung bietet die GBC AG ihren Kunden fundiertes Fachwissen sowie ein engmaschiges Netzwerk, welches u.a. nötig ist, um den ersten

Schritt von der eigenen Hausbank oder Sparkasse hin zu einer breiteren, bankenunabhängigeren Finanzierungsstruktur zu wagen oder diese weiter auszubauen.

In der Unternehmensanalyse wird über eine laufende Coverage und Veröffentlichung von Researchstudien zu Aktien- und Anleihen mittelständischer Unternehmen die notwendige Transparenz im Segment der sog. Small & Microcaps geschaffen.

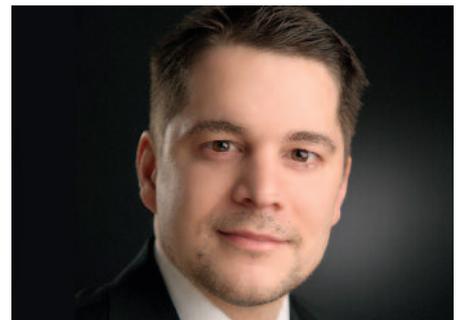
Seit dem Jahr 2001 veranstaltet die GBC AG Kapitalmarktkonferenzen. Rund die Hälfte aller deutschen Emittenten des Small & MidCap-Bereichs haben sie bisher zur direkten Kapitalmarktansprache genutzt. Die zweimal jährlich stattfindende MKK – Münchner Kapitalmarkt Konferenz ist mittlerweile die größte Kapitalmarktkonferenz im süddeutschen Raum. Zusätzlich dazu veranstaltet die GBC einmal im Jahr in Zürich die ZKK – Zürcher Kapitalmarkt Konferenz.

Die 100%ige Tochtergesellschaft GBC Kapital GmbH ergänzt die Leistungen in der Gruppe um das Corporate Finance in den Bereichen Platzierung & Vermittlung von Anleihen und Aktien.



Kontaktdaten:

Manuel Hölzle, GBC AG
 Halderstraße 27
 86150 Augsburg
 0821/241133-0
www.gbc-ag.de



Cosmin Filker, GBC AG
 0821/241133-0

Luther.

Luther ist mit mehr als 420 Rechtsanwälten und Steuerberatern an zehn deutschen Wirtschaftsplätzen vertreten. Durch ihre große regionale Vernetzung und ihren Full-Service-Ansatz ist Luther die Kanzlei für den Mittelstand.

Praxis Kapitalmarktrecht:

- Großes und erfahrenes Team von 16 Partnern, 4 Counsel und 25 Associates
- Regelmäßige Begleitung von Kapitalmarkttransaktionen
- Sehr namhafte Referenzmandate
- Anerkennung des Spezial-Know-hows durch Anwaltshandbücher wie JUVE etc.

Tätigkeitsfelder unter anderem:

- Strukturierung von Unternehmensanleihen/Erstellung des Wertpapierprospektes
- Betreuung bei Folgepflichten aus dem Listing (Melde- und Mitteilungspflichten, Insiderrecht)
- Debt-Equity-Swaps
- Börseneinführungen und Kapitalerhöhungen

- Umplatzierung von Aktien und Segmentwechsel
- Delistings und Squeeze-outs
- Begleitung einer Vielzahl von Aktiengesellschaften bei ihren Hauptversammlungen

Beispielhafte Referenzen:

- Rechtliche Begleitung der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA bei der Emission einer Unternehmensanleihe im Volumen von bis zu 30 Mio. Euro, Erstellung des Wertpapierprospektes und Beratung zu allen rechtlichen Fragen im Rahmen der Transaktion
- Rechtliche Beratung des Projektentwicklers und Bauträgers Euroboden GmbH bei der Emission von drei Unternehmensanleihen im Volumen von 25 Mio. Euro bis zu 75 Mio. Euro, Erstellung der Wertpapierprospekte und Beratung zu allen rechtlichen Fragen im Rahmen der Transaktionen



Kontaktdaten:

Ingo Wegerich
Rechtsanwalt und Partner
T +49 69 27229 24875
ingo.wegerich@luther-lawfirm.com



Als unabhängige Investmentbank berät die Quirin Privatbank AG mittelständische Unternehmen von Frankfurt am Main aus bei Finanzierungsmaßnahmen auf Fremd- und Eigenkapitalbasis. Dem Konzept der Privatbank folgend, stehen dabei für die Kapitalmarktspezialisten das erfolgreich finanzierte Unternehmen und insbesondere auch die Menschen dahinter im Mittelpunkt.

Neben langjähriger und umfassender Expertise in allen Fragen der Kapitalmarktfinanzierung bietet die Quirin Privatbank AG Mittelständlern Zugang zu mehr als 300 Investoren in europäischen Finanzmetropolen, welche auf Basis hausgener Analysen fundiert und ideengetrieben zu Investments in deutsche Small und Mid Caps beraten werden. Die Erfahrung aus etwa 300 erfolgreichen Transaktionen mit ca. 13 Mrd. Euro

Volumen spricht für sich. Dabei gilt: Der Erfolg des Kunden ist der Erfolg der Bank, denn nichts spornt mehr an als die Zufriedenheit aller Beteiligten nach einer erfolgreichen Finanzierung.

Referenzen Anleihe-/Wandelanleiheemittenten:

Social Chain AG, The Grounds Real Estate Development AG, NZWL Neue Zahnradwerke Leipzig GmbH, hep global GmbH

Kontaktdaten:

Quirin Privatbank
Schillerstraße 18-20
60313 Frankfurt am Main



Holger Clemens Hinz
Leiter Corporate Finance
Telefon: +49 69 / 247 50 49 – 31
holger.hinz@quirinprivatbank.de



Thomas Kaufmann
Stv. Leiter Corporate Finance
Telefon: +49 69 / 247 50 49 – 38
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de



GEMEINSAM
GEGEN
CORONA

**Jetzt Leben retten und
Menschen schützen. Weltweit.**
Mit Ihrer Spende: www.care.de

IBAN: DE 93 3705 0198 0000 0440 40



care[®]

Die mit dem CARE-Paket